



Statistischer Monatsbericht für Dezember 1992

22.01.1993

Jahresrückblick 1992

Bevölkerung

In November 1992 ist die Nürnberger Bevölkerungszahl über 500 000 gestiegen. Am Jahresende 1992 hatte Nürnberg somit rund 2 500 Einwohner mehr als noch vor Jahresfrist. Der Anteil der ausländischen Mitbürger hat sich im Laufe dieses Jahres von 14,5 % auf 15,3 % erhöht.

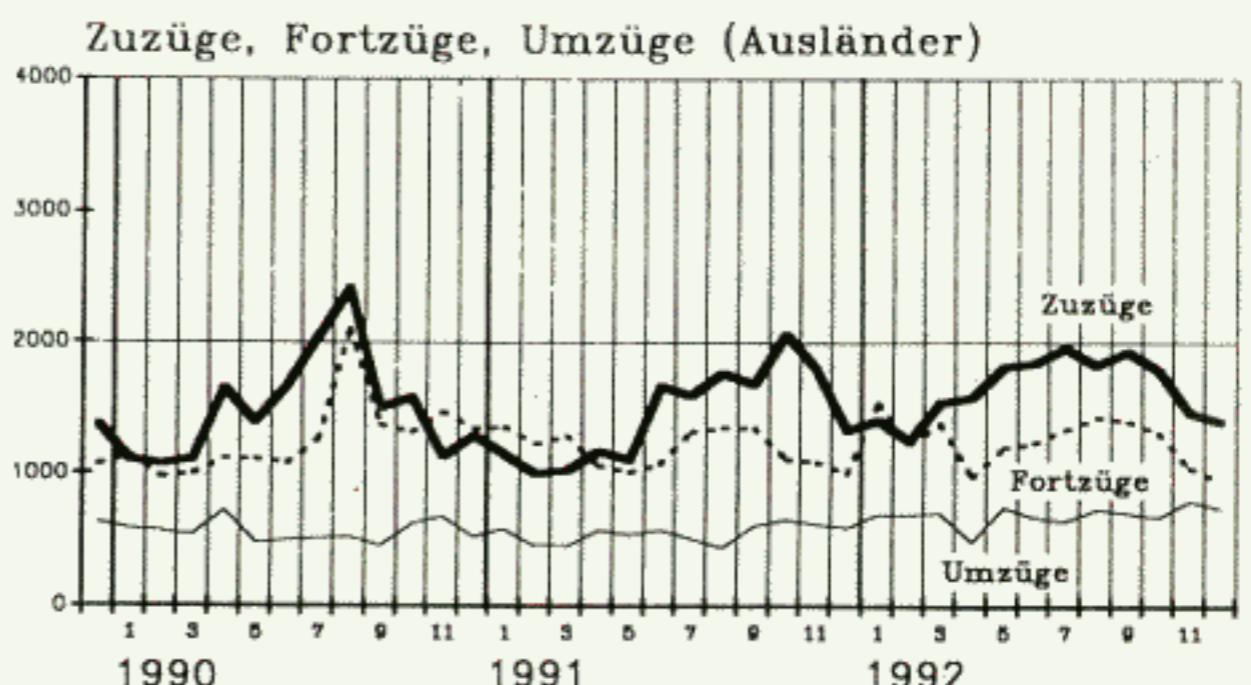
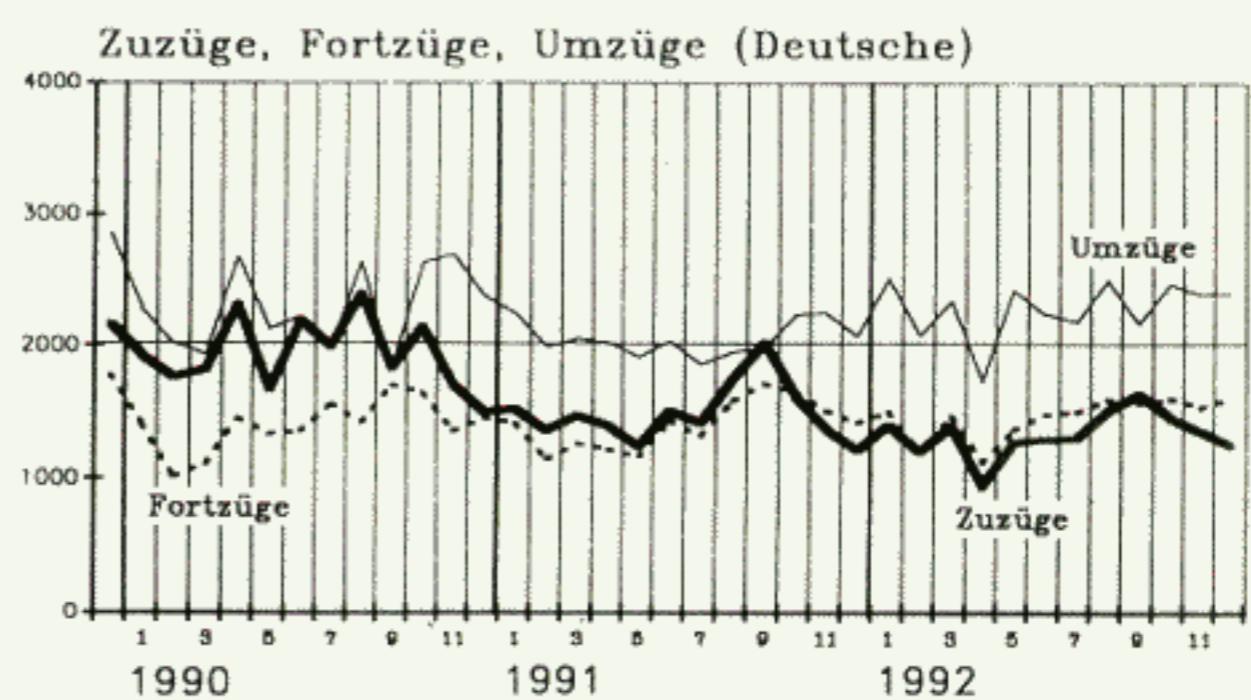
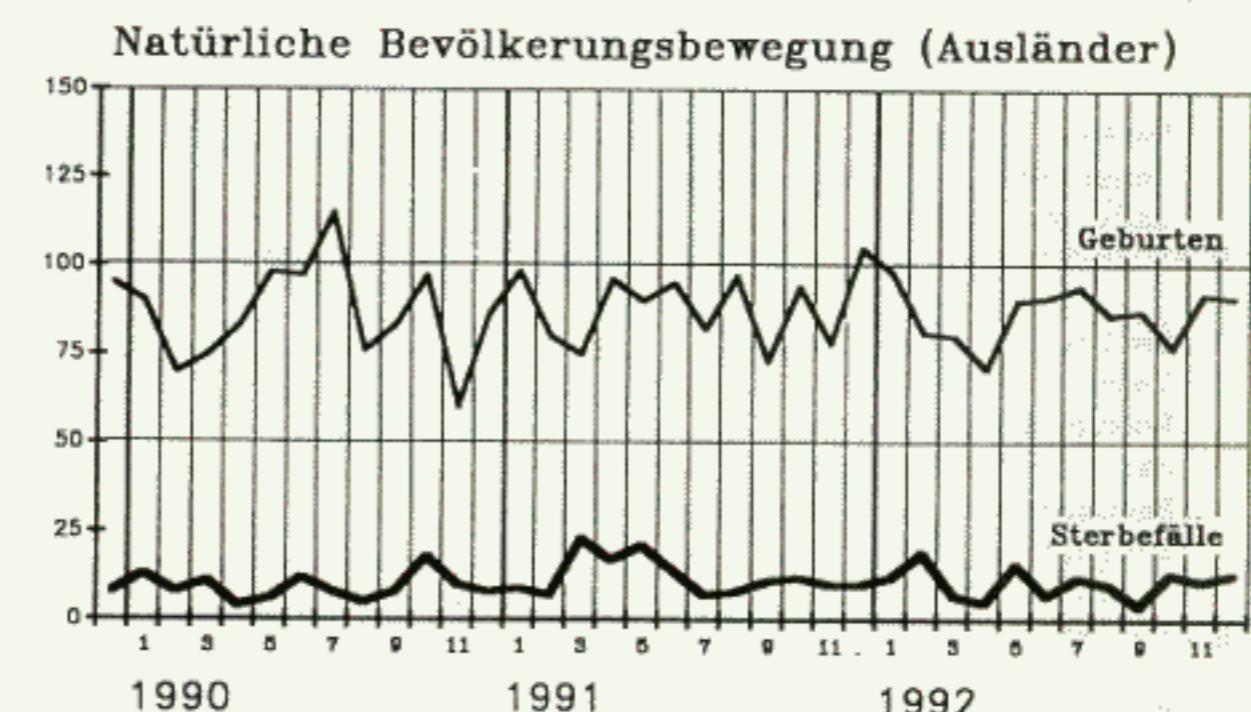
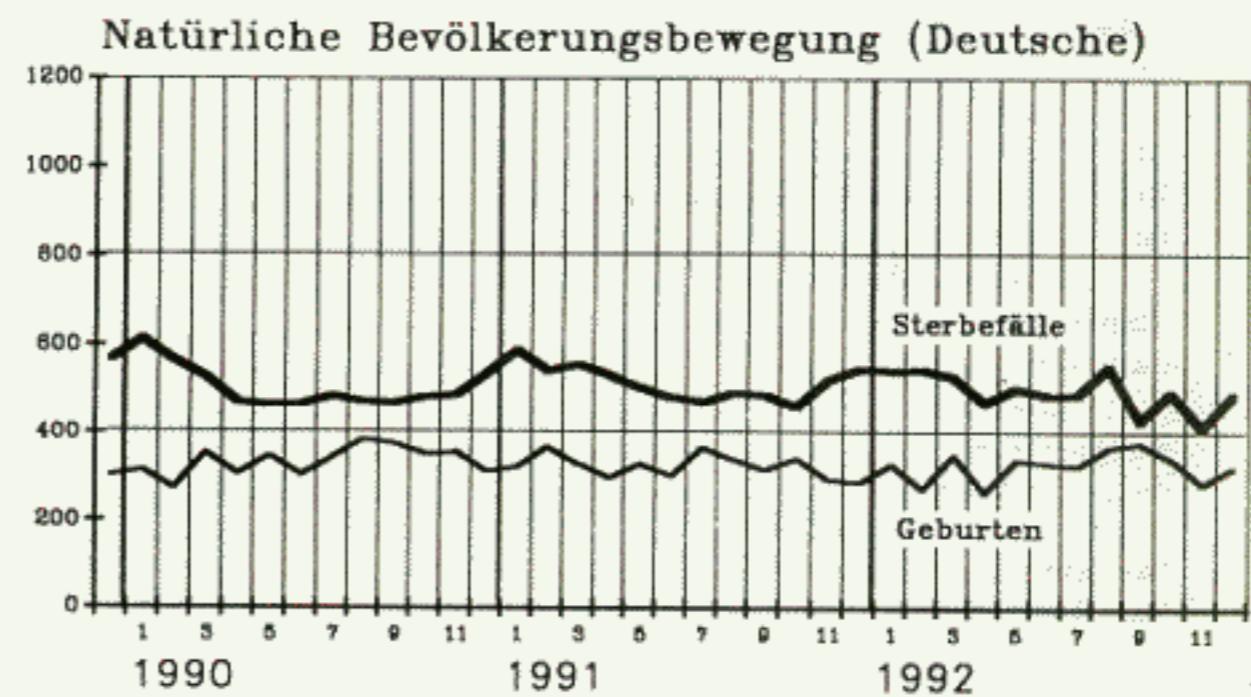
Die Zahl der Geburten ist gegenüber dem Vorjahr mit rund 4 900 nahezu gleich geblieben. Bei den Sterbefällen war eine geringe Abnahme von 6 300 auf 6 000 zu verzeichnen, so daß insgesamt im vergangenen Jahr ein Geburtendefizit von rund 1 100 Personen zu beklagen ist. Bei den 1992 geborenen deutschen Jungen waren Michael/Micha (76 Nennungen), Daniel/Danny (73) und Patrick (70) die häufigsten Vornamen, bei den Mädchen waren es Julia (54), Lisa (48), Jessica (45), Sabrina (45) und Sarah (44).

Die Bevölkerungszunahme Nürnbergs ist auf Wanderungsgewinne zurückzuführen; rund 36 000 Zuzügen stehen 32 500 Fortzüge gegenüber. Wichtigste ausländische Herkunftsländer waren Jugoslawien und Bosnien. Aus diesen beiden Ländern sind 1992 rund 2 000 Menschen mehr nach Nürnberg zuzogen als dorthin zurück.

Bau- und Wohnungswesen

Die 1991 noch zögernde Belebung der Wohnbautätigkeit hat sich im Jahre 1992 zu einem stabilen Aufwärtstrend gefestigt. Erstmals seit 1985 lag die Zahl der neu errichteten Wohnungen wieder über 2 000. Einschließlich der Umbaumaßnahmen sind 2 133 und damit 326 (= 18 %) mehr Wohnungen als 1991 gebaut worden. Diese Steigerung ist erfreulich, aber immer noch zu gering, um das Wohnungsdefizit von etwa 16 000 Wohnungen spürbar abzubauen. Die Entwicklung der Bauanträge und der Baugenehmigungen (3 170 = + 33 %) berechtigt jedoch zu der Annahme, daß ab 1993/94 wieder Fertigstellungen von 2 500 bis 3 000 Wohnungen jährlich zu erwarten sind, eine Zahl, die der gestiegenen Bevölkerungsentwicklung und Wohnungsnachfrage deutlich Rechnung tragen würde.

Das Bauvolumen im gewerblichen Bereich ist demgegenüber merklich zurückgegangen. Die Spitzenwerte von 1991, als 2,35 Mio m³ umbauter Raum und 783 Mio DM veranschlagte Baukosten im Gewerbebau verbaut wurden, sind 1992 erheblich unterschritten worden. Die Bilanz 1992 bei den gewerblichen Fertigstellungen: 22 % weniger umbauter Raum und 34 % weniger veranschlagte Baukosten. Die abgekühlte Konjunktur hat den Boom bei den Bauinvestitionen offensichtlich abgebremst, ein Trend, der in den 1992 erteilten Baugenehmigungen seine Bestätigung findet; denn auch diese zeigen für den Gewerbebau einen im Vergleich zum Vorjahr negativen Verlauf.



Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Vom Arbeitsmarkt gehen deutliche Alarmzeichen für die weitere Konjunkturentwicklung aus. Nachdem im Jahr 1991 der niedrigste Stand der Arbeitslosigkeit seit 1980 erreicht wurde, ist im vergangenen Jahr die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen wieder um 13 % auf 15 657 im Jahresdurchschnitt angestiegen.

Vor allem der starke Anstieg der Kurzarbeiterzahlen gibt Anlaß zur Sorge. Im 4. Quartal 1992 stieg die Zahl der Kurzarbeiter auf fast 9 000 (Ende Dezember) und lag damit doppelt so hoch wie im Vorjahr. Auch das Angebot an offenen Stellen ist ständig zurückgegangen; konnten im August noch 5 400 Stellen vom Arbeitsamt Nürnberg (Bereich Hauptamt) angeboten werden, so waren es im Dezember nur noch knapp 3 400.

Von der konjunkturellen Abschwächung ist vor allem das Produzierende Gewerbe und hier insbesondere die für Nürnberg's Wirtschaftsentwicklung bedeutende Metall- und Elektroindustrie betroffen. Kurzarbeit und vermutlich weiterer Beschäftigtenabbau kennzeichnen die Situation. Insgesamt ist die Beschäftigtenzahl in der Industrie um fast 3 000 auf 85 500 im November 1992 zurückgegangen (Nov. 1991: 88 300; Nov. 1990: 88 318).

Fremdenverkehr

Das Tourismus-, Kongreß- und Ausstellungsgeschäft floriert nach wie vor. Zwar mußte das Hotel- und Gastgewerbe einen leichten Rückgang der Gästezahlen (- 1,3 %) hinnehmen, die Gäste blieben dafür aber länger, so daß die Rekord-Übernachtungszahl von 1,63 Mio des Vorjahrs nochmals leicht übertroffen wurde (+ 13 688 auf 1,64 Mio Übernachtungen) und den Hotels eine bessere Auslastung ihres Bettenangebots bescherte. Welchen Boom das Nürnberger Hotel- und Gastgewerbe in den letzten Jahren erlebt hat, zeigt die Entwicklung der Bettenkapazität: die Bettenzahl ist seit 1985 um fast 4 000 Betten auf ein Angebot von 10 490 Betten angestiegen und wird sich auch 1993 weiter erhöhen.

Verkehr

Wie in den Vorjahren ist die Zahl der in Nürnberg zugelassenen Autos stärker gestiegen als die Einwohnerzahl (+ 4 087 Kfz, insgesamt: 234 530). Statistisch entfällt damit ein Auto auf 2,1 Einwohner (bezogen auf die über 18-Jährigen teilen sich sogar nur 1,8 Nürnberger ein Auto). Erstmals seit Jahren waren jedoch die Erstzulassungen wieder rückläufig (- 7 % im Vergleich zu 1991), eine Tatsache, die die Automobilindustrie in ihren Auftragsbüchern bereits deutlich zu spüren bekommen hat.

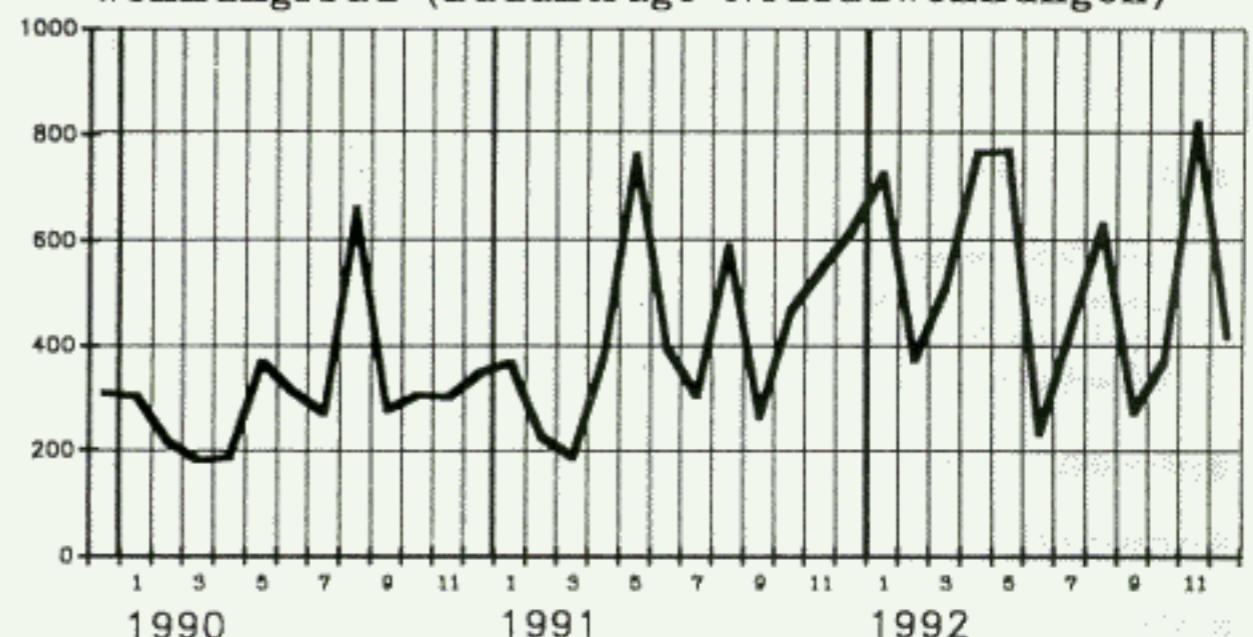
Bei den Verkehrsunfällen liegt die Dezemberzahl zwar noch nicht vor; die Jahresgesamtzahl wird jedoch sicherlich über dem Stand von 1991 (3 247) liegen, bedauerlicherweise mit einem deutlichen Anstieg der dabei verletzten Personen (bis November: 2 959).

Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

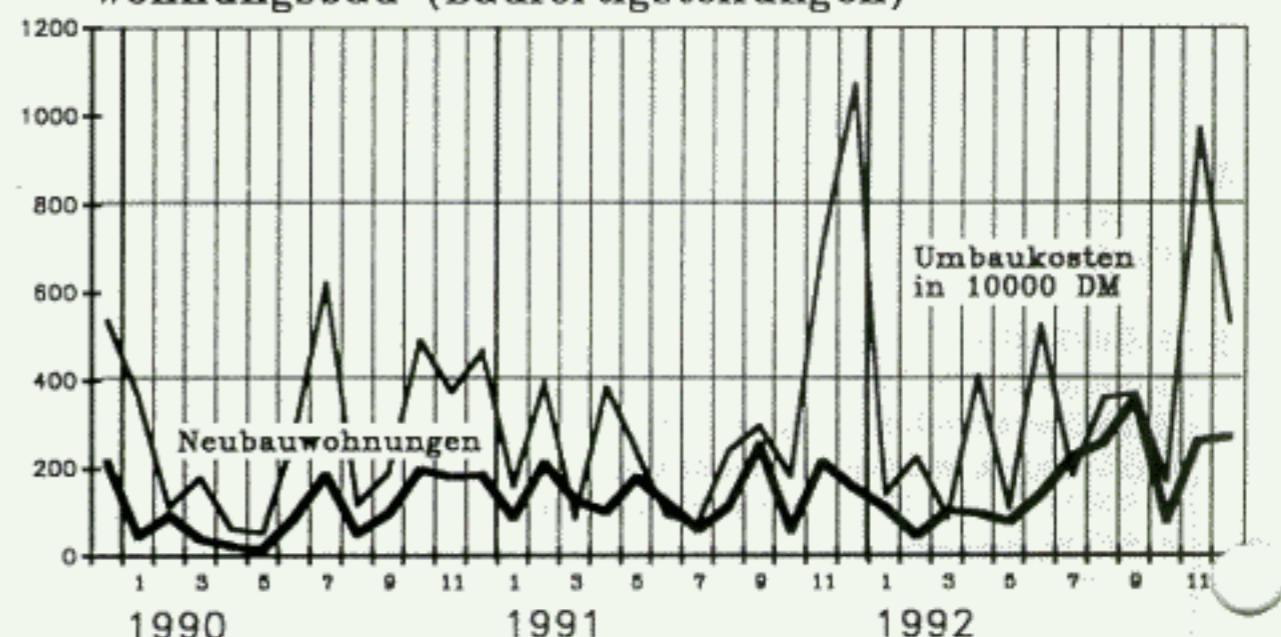
Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Dez. 1991	Nov. 1992	Dez. 1992	Veränderung in % gegen	
				Dez. 1991	Nov. 1992
aller privaten Haushalte	112,6	116,7	116,8	+ 3,7	+ 0,1
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	113,2	117,5	117,7	+ 4,0	+ 0,2
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	112,4	116,2	116,4	+ 3,6	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	112,6	116,2	116,5	+ 3,5	+ 0,3

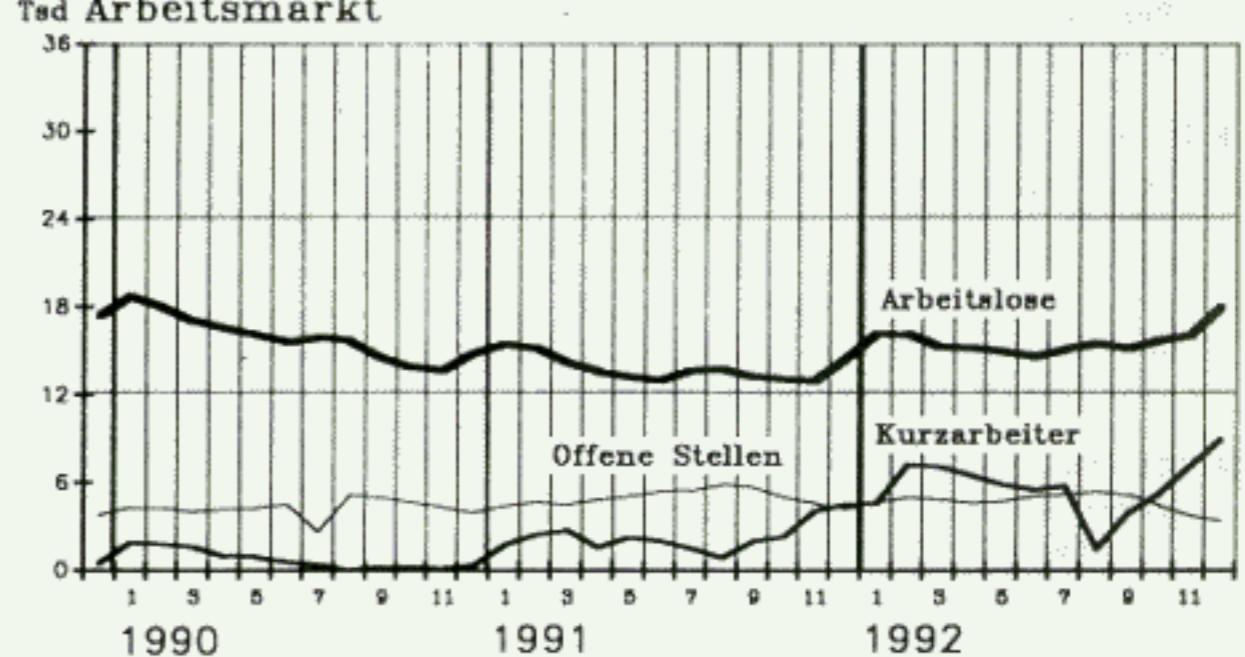
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



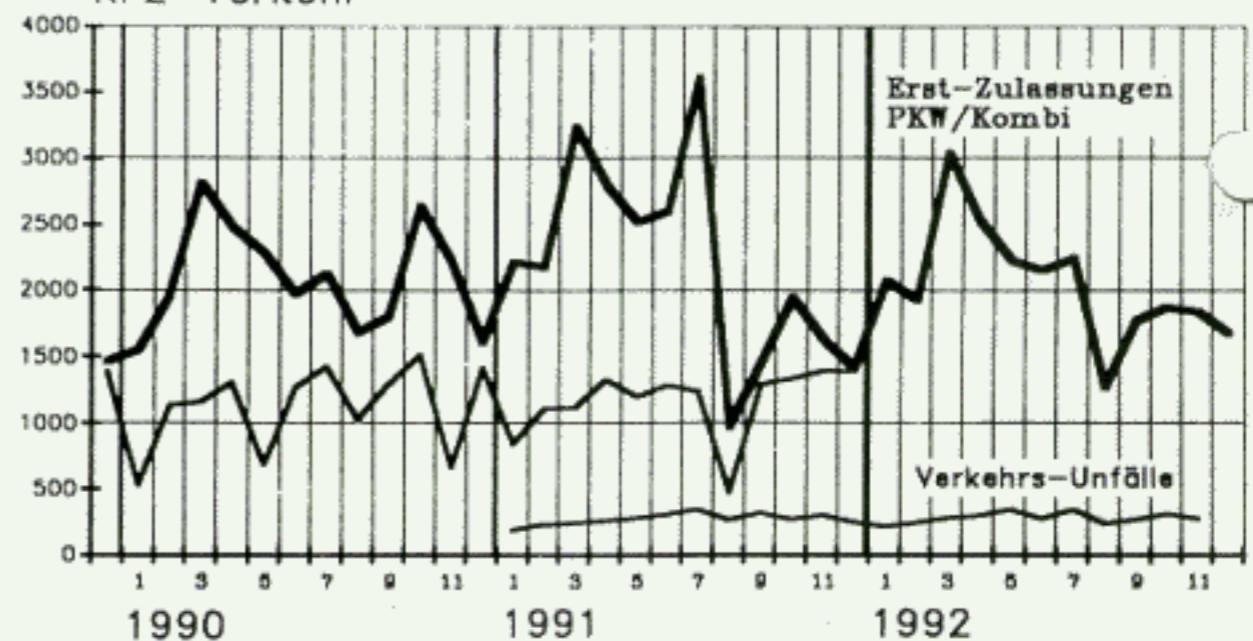
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



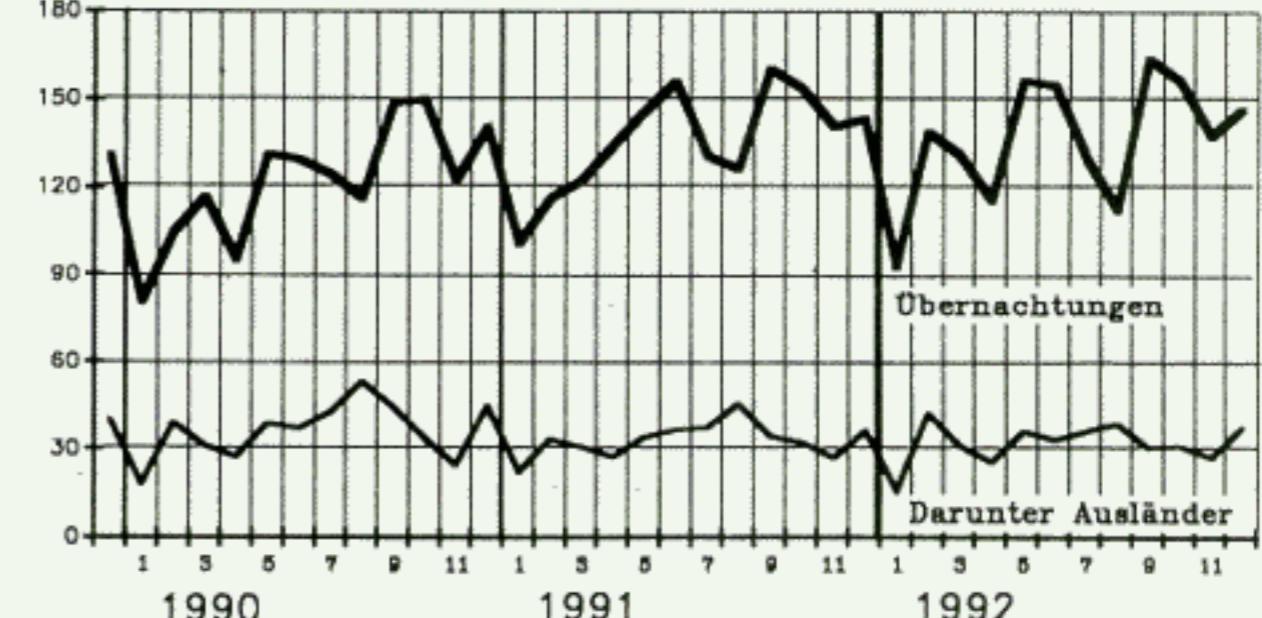
in Tsd Arbeitsmarkt



KFZ-Verkehr



in Tsd Fremdenverkehr



Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtgeschichte und Statistik der Stadt Nürnberg

Vorläufiger statistischer Jahresrückblick 1992

S A C H G E B I E T	Gesamt-bzw. Endstand 1991	Gesamt-bzw. Endstand 1992	Veränderung Zahl	Veränderung %
■ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
Bevölkerungsstand				
Insgesamt	497496	500078	2582	0,5
davon Deutsche	425311	423554	-1757	-0,4
Ausländer Zahl	72185	76524	4339	6,0
%	14,5	15,3		
Gesamtveränderung insgesamt	3804	2582		
davon Deutsche	-1559	-1757		
Ausländer	5363	4339		
Bevölkerungsbewegung				
Kreischließungen	3144	3212	68	2,2
dar. beide Partner Ausländer	135	146	11	8,1
Lebendgeborene insgesamt	4925	4935	10	0,2
davon Deutsche	3872	3897	25	0,6
Ausländer	1053	1038	-15	-1,4
Gestorbene	6275	6025	-250	-4,0
Geburtenüberschuß (+) oder -verlust (-) insgesamt	-1350	-1090	260	-19,3
davon Deutsche	-2267	-1999	268	-11,8
Ausländer	917	909	-8	-0,9
Zugezogene	35679	36317	638	1,8
davon Deutsche	18065	16427	-1638	-9,1
Ausländer	17614	19890	2276	12,9
Weggezogene	30525	32645	2120	6,9
davon Deutsche	17357	17684	327	1,9
Ausländer	13168	14961	1793	13,6
Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	5154	3672		
bei Deutschen	708	-1257		
Ausländern	4446	4929		
davon gegenüber Industrieregion Mittelfranken	-2179	-1755		
Übr. Bayern	523	1243		
Übr. BRD	2154	1635		
Ausland	4656	5035		
Wechsel d. Staatsangeh. von Ausl. in Deutsch	1354	1499	145	10,7
Innerstädtisch Umgezogene	31198	35643	4445	14,2
dar. Ausländer	6573	6025	-548	-8,3
■ Bau- und Wohnungswesen				
Bauanträge				
Insgesamt	2798	2935	137	4,9
Baugenehmigungen				
Neubauten	623	619	-4	-0,6
insgesamt: Wohnungen	2378	3170	792	33,3
Umbauter Raum (100 m ³)	44170	29915	-14255	-32,3
Baukosten (Tsd.DM)	1264496	1108561	-155935	-12,3
Wohngebäude	450	471	21	4,7
Wohnungen	2304	3063	759	32,9
Baukosten (Tsd.DM)	375491	493835	118344	31,5
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	338	297	-41	-12,1
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden	270	227	-43	-15,9
Baukosten (Tsd.DM)	61804	47669	-14135	-22,9
Abbruch von Gebäuden: Wohnungsabgang	129	120	-9	-7,0

S A C H G E B I E T	Gesamt-bzw. Endstand 1991	Gesamt-bzw. Endstand 1992	Veränderung Zahl	%
Baufertigstellungen				
Neubauten	492	573	81	16,5
insgesamt: Wohnungen	1672	2017	345	20,6
Umbauter Raum (100 m ³)	30300	26525	-3775	-12,5
Baukosten (Tsd:DM)	1025825	833814	-192011	-1,9
Wohngebäude	356	428	72	20,2
Wohnungen	1578	1937	359	22,8
Baukosten (Tsd:DM)	242795	315951	73156	30,1
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	264	316	52	19,7
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden	205	201	-4	-2,0
Baukosten (Tsd:DM)	39321	40793	1472	3,7
Gebäude- und Wohnungsbestand				
Wohngebäude	62133	62522	389	0,6
Wohnungen	236444	238399	1955	0,8
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	40396	40685	289	0,7
Wohnungsbestand insgesamt	240209	242232	2023	0,8
■ Sozialhilfe				
Zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen an ... Personen	27515
■ Wohngeld eingereichte Anträge	20481	19281	-1200	-5,9
■ Wirtschaft und Verkehr				
Konkurse: Anträge	339	322	-17	-5,0
Arbeitsmarkt (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg 1))				
Arbeitslose insgesamt	13815	15657	1842	13,3
dar. Männer	7215	8364	1149	15,9
Arbeitslosenquote	5,3	5,9		
Kurzarbeiter.....	2315	5756	3441	148,6
Offene Stellen	4958	4673	-285	-5,7
Gewerbeanzeigen				
Eröffnungen	3912	4032	120	3,1
Niederlegungen	2326	2500	174	7,5
Fremdenverkehr (gewerblich)				
Beherbergungsbetriebe	142	142	0	0,0
Betten	10356	10490	134	1,3
Ankünfte insgesamt	870411	858748	-11663	-1,3
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz.....	214077	200727	-13350	-6,2
Übernachtungen insgesamt.....	1630950	1644638	13688	0,8
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz.....	396867	387339	-9528	-2,4
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen insgesamt	230443	234530	4087	1,8
dar. Personenkraftwagen und Kombi.....	209625	212694	3069	1,5
Erstzulassungen insgesamt	30084	28073	-2011	-6,7
dar. Personenkraftwagen und Kombi.....	26547	24583	-1964	-7,4
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2).....	3247	3092 3)		
dar. mit Personenschäden	2286	2330		
dabei getötete Personen	23	21		
verletzte Personen	2870	2959		
■ Besucher der Sehenswürdigkeiten				
Albrecht-Dürer-Haus	69968	67248	-2720	-3,9
Stadtmuseum Fembohaus	31161	25498	-5663	-18,2
Spielzeugmuseum	143857	135272	-8585	-6,0
Tiergarten	989565	933247	-56318	-5,7
■ Witterung				
Lufttemperatur im Jahresmittel (Celsius)	8,9	10,0	1,1	12,4
Abweichung von der Norm (+ oder - Celsius)	0,0	1,1		
Niederschlagshöhe (mm)	518,8	544,6	25,8	5,0
in Prozent der Norm	83,3	87,4		

1) Durchschnittswerte aus den 12 Monaten des Jahres

2) ab 01.01.91 Unfälle unter 4000-DM Sachschaden

bei jedem Beteiligten

3) Stand November 1992